

- 13) **Kurzgefaßte Anleitung zur Theorie der Katechetik.** Von Dr. Anselm Ricker O. S. B. Dritte Auflage. Wien. 1890. Heinrich Kirsch. Preis fl. —.80 = M. 1.80.

Die Einleitung des fein ausgestatteten Buches enthält sehr interessante Belehrungen über die Geschichte des Religions-Unterrichtes und eine kurze Beurtheilung unserer heutigen Katechismen. Es folgen dann praktische Winke zur erfolgreichen Ausübung des katechetischen Lehramtes, Lehrpläne und ein Verzeichniß von empfehlenswerten Handbüchern zur Fortbildung des Religionslehrers. Besonders instructiv ist der Unterricht über Fragestellung und Antworten. Allerdings ist's Theorie, aber wenn ein Katechet diese Theorie in die Praxis umsetzt, wird er ein tüchtiger Katechet. Unter den empfohlenen Hilfsbüchern haben wir vermißt die Katechesen von Genotti und Huber. Wünschenswert dürfte den meisten Katechetten auch sein, in diesem gediegenen Buche eine Anleitung zum Unterricht im Gebete und im Empfang der heiligen Sacramente zu finden.

Borchdorf (Oberösterreich).

P. Ulrich Steindlberger
Benedictiner-Ordenspriester.

- 14) **Die klösterliche Tagesordnung.** Anleitung für Laienbrüder und Ordensschwestern. Vom P. Ludger Leonard, Benedictiner der Beuronener-Congregation. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Regensburg 1890. Pustet. S. VI und 415. (12^o.) Preis M. 1.50 = fl. —.90.

- 15) **Principia Directiva pro candidatis Ordinis S. Francisci Capucinorum ad confirmandam vocationem a Fr. Gratiano a Linden Ord. Cap. Mag. Nov. Moguntiae 1890, Falk III; 36 S. Preis M. —.25 = fl. —.15.**

Der hochwürdige Verfasser des erstgenannten Buches bietet den Laienbrüdern und Ordensschwestern ein passendes Handbuch. Er handelt darin erstens von der Geschichte, Stellung und Würde des Laienbrüderstandes; zweitens von der klösterlichen Tagesordnung der Laienbrüder; bringt drittens eine reiche Auswahl von Gebeten und im Anhang eine kurze Anleitung, bei der heiligen Messe zu dienen. Zunächst hat der Verfasser allerdings die Laienbrüder des althehrwürdigen Benedictinerordens im Auge; dessenungeachtet werden die Laienbrüder auch anderer Orden und Congregationen daraus großen Nutzen schöpfen. Desgleichen finden darin alle jene Belehrung, welche die Absicht hegen, als Laienbrüder einem Orden beizutreten. Der sehr gediegene und passende Inhalt macht es erklärlich, daß nicht nur die erste Auflage schnell vergriffen wurde, sondern auch englische und französische Bearbeitungen erscheinen.

Ganz ähnlich ist das zweitgenannte Schriftchen, welches den Novizenmeister und Definitor der westphälischen Ordensprovinz zum Verfasser hat. Es gibt Aufschluß über die heilige Regel, das Leben und die großen Vorzüge des Franciscus-Ordens im allgemeinen und des Kapuziner-Ordens im besonderen. Was sich in größeren Werken weitläufiger und zerstreut vorfindet, ist hier kurz zusammengestellt. Das wohlfeile Schriftchen verdient daher allen jenen empfohlen zu werden, welche Mitglieder des seraphischen Ordens entweder schon sind oder aber werden wollen.

Innsbruck.

P. Michael Hetzenauer Ord. Cap.
Rector der Theologie.

- 16) **Beichtandacht für Kinder,** besonders für Erstbeichtende, von P. Ulrich Steindlberger O. S. B. Achte Auflage. Salzburg, Wittertmüller. 24 S. Preis fl. —.03 = M. —.06, 100 St. fl. 2.50 = M. 5.—.

Eine gar wichtige und schwierige seelsorgliche Aufgabe ist die Anleitung der Kinder zur ersten heiligen Beicht. Zur leichteren Erfüllung der praktischen Seite dieser Pflicht hat der seeleneifrige Herr Verfasser obige „Beichtandacht“ veröffentlicht,

welche zum Beweise ihrer Brauchbarkeit schon acht Auflagen erfuhr. Dieselbe enthält einen für die Verhältnisse der Kinder angepassten Beichtspiegel nebst prägnanter Erklärung der Sünden, eine sehr gute Anleitung zur Erweckung einer vollkommenen und unvollkommenen Reue, sehr geeignete Dankgebete und zum Schluß einige kurze Ablassgebete. Sehr praktisch!

Gögis (Vorarlberg).

Pfarrer Josef D. Rudigier.

- 17) **Das blutige Vergißmeinnicht, oder: der heilige Kreuzweg des Herrn.** Von P. Franz Hattler S. J. Dritte Auflage. Innsbruck, F. Rauch. 1891. Preis brosch. fl. —.60 = M. 1.20.

Das „blutige Vergißmeinnicht“ ist unstreitig eine der besten Kreuzwegandachten, eine Arbeit, wie sie sich eben von der Feder des weitbekannten Autors nicht anders erwarten läßt. Populär geschrieben, eignet sich dieses Erbauungsbüchlein nicht nur für das Volk, sondern es kann auch vom Gebildeten mit größtem geistlichen Nutzen gelesen werden. An die vierzehn Stationen reiht sich ein höchst liebliches Zwiegespräch des Dieners Gottes Heinrich Suso mit der ewigen Weisheit über das Leiden Jesu Christi. Die dritte Auflage ist mit einer sehr lehrreichen und auferbaulichen Messandacht über das Leiden Christi vermehrt. Die schnell aufeinandergefolgten drei Auflagen machen eine weitere Empfehlung dieses Büchleins überflüssig.

Wels.

Dr. Josef Kettenbacher, Beneficiat.

- 18) **Katechismus der christkatholischen Religionslehre.** Von Georg Gronheid, Missionär in Bremen. Mit Approbation des hochw. Herrn Bischofs von Osnabrück. Zweite Auflage. Breslau, 1890. Müller und Seiffert. Preis M. —.80 = fl. —.48.

Der vorliegende Katechismus soll nach den einleitenden Worten des Verfassers „eine Zusammenstellung des Nothwendigen sein, wobei die Antworten, soviel als möglich, auf die einfachste Weise gefaßt sind“. Die Arbeit entspricht jedoch dem angegebenen Zwecke wenig. Die meisten Antworten sind keineswegs auf die einfachste Weise gefaßt und haben den großen Fehler, daß sie unvollständige Sätze sind und sich vielfach an die Frage nicht genau anschließen. Auch dogmatische Unrichtigkeiten kommen darin vor (siehe z. B. S. 3 bezüglich der Offenbarung, die nicht mit Christus, sondern mit den Aposteln abgeschlossen wurde). Die im Anhang beigefügten Erläuterungen zu einzelnen Antworten des Katechismus sind auch der Fassungskraft der Kinder nicht gut angepasst und dürften daher ebenfalls dem angegebenen Zwecke kaum entsprechen, „den Schüler in die Lage zu versetzen, daß er jederzeit den Unterricht über den betreffenden Gegenstand sich wieder ins Gedächtnis rufe“.

Vorchdorf.

P. Ulrich Steindlberger O. S. B.

- 19) **Dr. Schusters kurze biblische Geschichte** in abermal neuer Auflage wird von den fürstbischöflichen Ordinariaten für „zulässig“ und von dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht in Oesterreich für brauchbar erklärt.

Gewiss können und wollen alle Betroffenen mit diesem guten Lehrbuche zufrieden sein, obgleich „textlich“ sich über die Vorschläge des Dr. F. J. Knecht noch wird sprechen und das Beste erreichen lassen. Was die Bilder betrifft, muß gesagt werden, daß dieser „Schmuck“ seit der Auswechslung einiger, nur noch der Aenderung eines einzigen bedarf, nämlich „Moses auf Sinai“, denn alle anderen sind nebst der xylographisch vorzüglichen Ausführung deshalb alles Lobes wert, weil die Darstellung der Personen und Sachen von heitiger Lust und Würde durchweht ist.